



## Ulmus minor



<b>Höhe</b>	20 - 30 m, schnellwachsend
<b>Breite</b>	12-15m
<b>Krone</b>	breit-fächerartig bis breit-oval , halboffene Krone, malerisch wachsend
<b>RINDE UND ÄSTEN</b>	graubraun gefurcht, löst sich in schmalen Schuppen ab, Zweige braun
<b>Blatt</b>	länglich-oval bis verkehrt-eirund, glänzend grün, 5 - 10 cm
<b>Blüte</b>	in sehr dichten Büscheln, purpurrot, März, vor der Blattentwicklung
<b>Früchte</b>	geflügelte Nusse, 1,5 - 2 cm
<b>Stacheln und Dornen</b>	keiner
<b>Toxizität</b>	nicht giftig (in der Regel)
<b>Bodenart</b>	Feucht und luftig, vorzugsweise kalkhaltig
<b>Bodenfeuchtigkeit</b>	verträgt nassen Boden, verträgt kurzzeitige Überflutung, verträgt langzeitige Überflutung
<b>Bepflasterung</b>	verträgt keine Bepflasterung
<b>Winterhärte</b>	5 (-28,8 bis -23,4 °C)
<b>Windbeständig</b>	sehr gut, auch Seewind
<b>Andere Widerstände</b>	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut
<b>Faunabaum</b>	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut, wertvoller Baum für Schmetterlinge und Falter
<b>Verwendung</b>	alleen und breite straßen, küstengebiete, industriegebiete
<b>Form</b>	Hochstamm, mehrstämmige Baum
<b>Ursprung</b>	Westeuropa, Nordafrika und südwestliches Asien
<b>Synonyme</b>	Ulmus carpinifolia, Ulmus campestris

Schnell wachsender hoher Baum mit einer dichten Krone und einer variablen Wuchsform von breit-fächerartig bis breit-oval. Auf den kahlen Zweigen bildet sich vereinzelt eine Korksicht. Das Blatt ist länglich-oval bis verkehrt-eirund mit der größten Breite in oder oberhalb der Mitte. Auf der Oberseite glatt und glänzend grün, unterseits fast kahl. Die Blattbasis bedeckt eine Seite des Blattstiels - ein typisches Merkmal des Ulmenblatts. Der Blattrand ist doppelt gezähnt. Jeweils 15 - 30 Blüten stehen in sehr dichten Büscheln zusammen. Sie kommen vor der Blattentwicklung zum Vorschein und sind purpurrot. Auch die rundum geflügelten Früchte sind oft schon vor der Blattentwicklung da, zunächst noch grün, später dann braun. Die Anfälligkeit für die Ulmenkrankheit ist sehr groß. Im Gegensatz zu früher wird Ulmus minor heute nur noch wenig angepflanzt.